



Markus Kisler
-1.Vorsitzender-
E-Mail: kisler@krepcke-partner.de

Menden, 10.11.2018

An den
Bürgermeister der
Stadt Menden (Sauerland)
Neumarkt 5

58688 Menden

Betreff: Antrag des Stadtsportverbandes Menden e.V.
Zur Drucksache D-9/17/397: CDU-Antrag vom 19.11.2017
Zur Drucksache SO-9/16/004: Antrag der RSM vom 15.06.2016 und 09.12.2015
Zur Drucksache SO-9/18/018: Antrag der RSM vom 10.10.2018
jeweils zum Neubau einer Sporthalle am Schulzentrum Menden

Sehr geehrter Herr Wächter,

der Stadtsportverband Menden e.V. begrüßt die Anträge der CDU-Fraktion vom 19.11.2017 und der Realschule Menden zum Neubau einer Sporthalle am Schulzentrum Menden. Als mögliche Standorte werden in den Anträgen der Gisbert-Kranz-Platz und der Bolzplatz (Ecke Kaplan-Wiesemann-Straße / Josef-Beierle-Straße) genannt. Einigkeit besteht darüber, dass zeitnah eine Sporthalle am Schulzentrum Menden gebaut werden soll.

Beschlussvorschlag

Dies vorangeschickt beantragt der Stadtsportverband Menden e.V. wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die baurechtlichen Veränderungen zur Umnutzung des Gisbert-Kranz-Geländes in Anlehnung an die Präsentation der Verwaltung vom 25.09.2018 (Fläche für den Schulsport; Fläche für Freizeitsport; ggfls. Fläche für eine Sporthalle und ein Hallenbad einschließlich Parkplätze) so schnell wie möglich zu betreiben.
2. Auf dem Bolzplatz Ecke Kaplan-Wiesemann-Straße / Josef-Beierle-Straße wird eine Dreifachsporthalle errichtet. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle dafür erforderlichen Schritte einzuleiten.

Geschäftsstelle im Rathaus Menden
Zimmer B 239
Tel.: 02373-9031499, Fax: 90310768

Bankverbindung
GENODEM 1 MEN
IBAN: DE83 4476 1312 0421 6909 00
Bank: Mendener Bank eG

1.Vorsitzender
Markus Kisler
E-Mail: kisler@krepcke-partner.de
Threema-ID: 88ME2N95

Der SSV nutzt den Messenger-Dienst Threema

Amtsgericht Arnsberg VR 40474

Vorliegende Anträge

Die CDU-Fraktion hat am 19.11.2017 den Neubau einer Zweifachsporthalle auf dem Gelände des Gisbert-Kranz-Sportsplatzes beantragt. Hierdurch soll der bisherige und nach wie vor andauernde Transport von Realschülerinnen und – schülern nach Lendringens beendet und ein Sportunterricht in Anbindung an die Schule ermöglicht werden. Der Schulausschuss wurde mit dem Antrag befasst und hat in Anbetracht der benötigten Hallenfläche den Bau einer Dreifachhalle an Stelle einer Zweifachhalle beschlossen. Die Stadtverwaltung hat am 25.09.2018 ihre Vorschläge zur Überplanung der Gisbert-Kranz-Fläche vorgestellt und dort eine Dreifachhalle eingeplant. Am 06.11.2018 hat der Schulausschuss beschlossen, dass mit der Planung für den Bau einer Dreifachsporthalle auf dem Gelände des Gisbert-Kranz-Platzes begonnen werden soll.

Die Realschule Menden (RSM) beantragte am 09.12.2015 den Bau einer Sporthalle. Als Standort schlug sie den Bolzplatz vor. Den Antrag wiederholte die RSM am 15.06.2016 und schlug als weiteres geeignetes Gelände den Gisbert-Kranz-Platz vor. In der Sitzung des Schulausschusses vom 30.09.2016 wurde der Antrag einstimmig angenommen, erweitert um einen Antrag der FDP-Fraktion vom 05.09.2016, den Schulentwicklungsplan zu ergänzen.

Mit aktuellem Antrag vom 10.10.2018 wiederholte die RSM ihren Antrag und schlug als Alternative zum Neubau am Bolzplatz einen Anbau an die bestehende Sporthalle der RSM, vormals HGG, vor.

Die Stadtverwaltung Menden wurde unter anderem im Rahmen der Beratung zum CDU-Antrag im Sportausschuss am 23.01.2018 beauftragt, die bereits begonnene Überplanung des Gisbert-Kranz-Platzes fortzusetzen. Das Ergebnis stellte die Stadtverwaltung in einer Präsentation am 25.09.2018 vor. Der Stadtsportverband Menden e.V. (SSV) begrüßt die Planungen der Stadtverwaltung zur Schaffung einer Fläche für Spiel und Freizeit sowie von Sportanlagen für den Schulsport, ebenso zur Offenlegung der Leitmecke. Hinsichtlich der Sporthalle und des Hallenbades sind aus Sicht des SSV auch andere Standorte diskussionswürdig.

Begründung des Beschlussvorschlages

Der SSV vertritt ebenso wie die beiden weiteren Antragsteller die Auffassung, dass zuvorderst die Problematik der fehlenden Hallenfläche am Schulzentrum Menden so schnell wie möglich beseitigt werden muss, um den Transport von Schülern nach Lendringens und die dadurch bedingte Reduzierung des tatsächlichen Sportunterrichtes so schnell wie möglich zu beenden.

Der SSV favorisiert dazu den Bau einer Sporthalle am Bolzplatz aus folgenden Gründen:

1.

Auf dem Gisbert-Kranz-Gelände wurde von 1935-1953 eine Mülldeponie betrieben und dabei unter dem Sportplatz verschiedener Müll abgelagert. Die von der Stadt Menden vorgenommenen geotechnischen Untersuchungen haben eine grundsätzliche Bebaubarkeit des Untergrundes ergeben. Der Platz kann auf ca. der Hälfte der Fläche bebaut werden (westliche Richtung zum Hang). Auf der anderen Hälfte (östliche Richtung, zur Gisbert-Kranz-Straße) wäre ein Bebauen zwar technisch möglich, aber aufgrund der 15 m mächtigen Auffüllung des Geländes und der damit erforderlichen Pfahlgründung sehr kostenintensiv (hierzu Vorlage der Verwaltung zur Drucksache D-9/18/078 vom 29.03.2018).

Die Stadtverwaltung hat in ihrer Präsentation zwei Varianten einer Planung mit einer Dreifachsporthalle und einem Hallenbad vorgestellt. Beide Varianten haben gemeinsam, dass die Gebäude direkt an die „Kante“ zwischen dem „problematischen“ und „unproblematischen“ Untergrund geplant sind. Die Variante 2 – entspricht lediglich der Größe des derzeitigen

Hallenbades – ist bereits über diese Kante geplant, wohl ohne dass deswegen eine Pfahlgründung erforderlich wird.

Diese Planung lässt keine Fehlertoleranz zu, weder bei der bereits stattgefundenen geotechnischen Untersuchung noch bei der Planung und dem Bau der beiden Gebäude. Es steht daher die Befürchtung im Raum, dass bei der Verwirklichung zweier Gebäude auf dem Gisbert-Kranz-Gelände deutlich höhere Kosten entstehen, als wenn hierzu zwei verschiedene Grundstücke verwandt werden.

2.

Die Stadt Menden hat die von allen Mendener Schulen gewünschten Schwimmzeiten zusammengetragen und dabei festgestellt, dass wöchentlich ca. zehn Stunden für den Schulbedarf fehlen (hierzu Vorlage der Verwaltung zur Drucksache D-9/18/078 vom 29.03.2018). Tatsächlich dürfte die Zahl der fehlenden Stunden noch größer sein. Aus Sicht des SSV sollte es Ziel sein, dass alle Schulen den Schwimmunterricht in ihren Sportunterricht integrieren können, unabhängig von der Frage, welche Schulen bzw. Jahrgänge verpflichtenden Schwimmunterricht anbieten müssen.

Wird also ein Hallenbad neu geplant, so bietet es sich an, dieses an dem tatsächlichen Bedarf auszurichten. Der Fachwart Schwimmen des SSV wird dazu mit allen Beteiligten eine Bedarfsermittlung durchführen (SSV-Ausschuss für Bäder am 17.11.2018, 10.00 Uhr, Vereinsraum Hallenbad). In Anbetracht der vorgesehenen begrenzten Fläche am Gisbert-Kranz-Platz ist aber offen, ob ein am Bedarf orientiertes Hallenbad auf der Restfläche ohne erhebliche Kosten errichtet werden kann. Wird also eine Dreifachhalle am Gisbert-Kranz-Platz errichtet, schränkt man sich jetzt schon ein und läuft Gefahr, dass ein Hallenbad nicht mehr auf die Restfläche ohne Pfahlgründung passt.

Überdies gibt es Planungen eines Investors für ein Hallenbad auf dem Evidal-Gelände, die Anfang Oktober 2018 der Stadtverwaltung vorgestellt wurden und am 15.11.2018 im Sportausschuss vorgestellt werden. Bevor also in die konkreten Planungen eines Hallenbades – an welchem Standort auch immer – eingetreten werden kann, sind umfangreiche Vorarbeiten und nachfolgende politische Entscheidungen erforderlich. Wegen der Eilbedürftigkeit des Baus einer Sporthalle am Schulzentrum können diese Planungen nicht abgewartet werden. Die Errichtung einer Sporthalle und eines Hallenbades am Gisbert-Kranz-Platz können also nicht aufeinander abgestimmt und gemeinsam geplant werden, ohne einen erheblichen Zeitverzug mit dem Bau der Sporthalle in Kauf zu nehmen.

3.

Die Stadtverwaltung hat zudem Parkplätze auf dem Gisbert-Kranz-Gelände eingeplant. Die Anzahl der benötigten Parkplätze ist davon abhängig, welche Gebäude in welcher Ausgestaltung auf der Fläche errichtet werden. Auch dies ist nicht bekannt, so lange die Planungen für ein Hallenbad noch andauern. Der SSV verfolgt das Ziel, so viel Fläche wie möglich als Spielfläche und für den Outdoor-Schulsport zur Verfügung zu stellen. Die Spielfläche am Gymnasium an der Hönne fällt durch den Anbau weg und muss an anderer Stelle ersetzt werden. Im Gutachten zur Sportstättenbedarfsplanung aus dem Jahr 2014 – Seite 62 – wird empfohlen, dass andere Sportarten und auch Trendsportarten in Menden etabliert werden. In diesem Zusammenhang wird die Empfehlung ausgesprochen, eine „Trendsportanlage“ für diverse Sportarten zu errichten, in deren Rahmen durch unterschiedliche Beläge (z.B. Sand, Kunststoff, Asphalt) unterschiedliche Sportarten (z.B. Beachvolleyball, Basketball, Skating, Rollsportarten) ermöglicht werden. Als geeignete Fläche für eine derartige Anlage kommt der Gisbert-Kranz-Platz in Betracht. Je mehr Fläche dort dafür verwendet werden kann, desto mehr kann für unterschiedliche Zielgruppen realisiert werden (Freizeitsport – dort unterschiedliche Altersgruppen / Outdoor-Schulsport). Der SSV verfolgt das Ziel des Baus einer solchen Trendsportanlage auf dem Gisbert-Kranz-Platz unter Einbeziehung des Schulbedarfs im Outdoor-Bereich.

4.

Bisherige politische Beschlüsse stehen einem Bau der Sporthalle am Bolzplatz – inhaltlich – aus Sicht des SSV nicht entgegen.

Der Rat der Stadt Menden hat am 13.12.2011 im Rahmen des Haushaltssicherungsplanes beschlossen, die Fläche des Bolzplatzes aufzugeben, um hierdurch jährlich 2.000,00 € einzusparen. Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen entschied am 29.11.2012, dass die Verwaltung das Gelände des Bolzplatzes nicht überplanen soll – hierzu solle die Schulplanung abgewartet werden. Der Sportausschuss beschloss am 11.09.2014 auf Antrag die Übernahme einer privaten Patenschaft für das Gelände, das hierdurch als Spielfläche wieder zur Verfügung gestellt werden konnte.

Die Schulplanungen sind nunmehr abgeschlossen. Durch Schließung verschiedener Schulstandorte wurden Schüler am Schulzentrum Menden konzentriert. Für diesen Zweck und durch den Wegfall der Spielfläche am Gymnasium werden Freiflächen für Schüler und für Freizeitsport benötigt. Die bestehende Freifläche am Bolzplatz würde durch die vorgeschlagene Beschlussfassung nicht wegfallen, sondern nur an eine andere Stelle – nämlich den Gisbert-Kranz-Platz – verlagert. Dort würde dann eine größere und zusammenhängende Fläche zur Verfügung stehen.

5.

Die Fläche grenzt im Norden an das Schulgebäude der RSM – getrennt durch die Joseph-Beierle-Straße – und im Süden an die DRK Kindertagesstätte Der Obsthof. Im Westen – getrennt durch die Kaplan-Wiesemann-Straße – sowie im Osten befindet sich Wohnbebauung. Im Rahmen des Sporthallenbaus würden auf der Fläche auch Parkplätze geschaffen, die die Parkplatzsituation am Schulzentrum entschärfen können. Die Sporthalle würde während der Schulzeiten nicht für eine außerschulische Nutzung zur Verfügung stehen, so dass sich der Fahrzeugverkehr während der Zeiten eines ohnehin schon hohen Verkehrsaufkommens nicht erhöhen würde.

6.

In Anbetracht der vorgetragenen Argumente schlägt der SSV vor, die Planung der neuen Sporthalle von der Überplanung des Gisbert-Kranz-Geländes zu entkoppeln und so schnell wie möglich eine Dreifachsporthalle auf dem Bolzplatz zu realisieren.

Der Antrag zu 1. schränkt die Planungen nicht ein, sondern soll diese nur beschleunigen. Hierüber könnte aus Sicht des SSV sofort entschieden werden, da eine Festlegung hierdurch nicht erfolgt. In vergleichbarer Weise hat der Schulausschuss mit seinem Beschluss vom 06.11.2018 die gewünschte Beschleunigung bereits herbeigeführt.

Im Rahmen des Antrages zu 2. sowie der aufgeführten weiteren Anträge kann dann eine politische Entscheidung über den Standort der Sporthalle getroffen werden. Bei einer Beschlussfassung gemäß Antragstellung könnten die Planungen für den Gisbert-Kranz-Platz ohne Zeitdruck weitergeführt werden, da eine vorab teilweise Bebauung vermieden wird. Hier wird sich der SSV gerne weiter einbringen.

Mit sportlichen Grüßen

Markus Kisler
Vorsitzender